

Pressemitteilung

ING-DiBa fördert Finanzkompetenz

- Finanzwissen in Österreich unterdurchschnittlich.
- Finanzplattform www.GutmitGeld.at soll Wissen rund um das Thema Geld fördern.
- Aktuelles Schwerpunktthema: Bildung

Wien, 18. September 2012 – Die Studie der ING Bank (International Survey on Financial Competence – IIS) brachte es ans Tageslicht: die Österreicher sind in Sachen Finanzwissen international das Schlusslicht. Nur 26% haben hierzulande vier von fünf Finanzfragen richtig beantwortet.

Dabei ist der Wunsch nach Finanzbildung durchaus stark ausgeprägt: 93% der Österreicher sind der Meinung, dass „Financial Education“ in den Schulen unterrichtet werden sollte. Aber nur 31% der befragten Österreicher gaben an, ihr Finanzwissen aus dem Schulunterricht zu haben.

Financial Education auch Aufgabe von Banken

„Financial Education kann nicht allein die Aufgabe von Schulen sein. Auch Banken haben hier einen gesellschaftlichen Auftrag“, meint Magdalena Racieski, Projektverantwortliche bei der ING-DiBa Direktbank Austria. Nicht zuletzt deshalb wurde von der ING-DiBa die Finanzplattform GutmitGeld.at initiiert.

GutmitGeld.at funktioniert nach dem Blog Prinzip: Jeder Artikel kann von jedem kommentiert werden. „Die Artikel sind einfach und verständlich geschrieben. Und vor allem: sie sind völlig objektiv und werbefrei aufbereitet. Darauf legen wir besonders Wert“, erklärt Racieski den Hintergrund. Nur so seien die Voraussetzungen gegeben, die Plattform ernsthaft zu positionieren.

Schwerpunktthema Bildung zum Start der Bildungssaison

GutmitGeld.at widmet sich jeden Monat einem Schwerpunktthema. Aktuell ist dies zu Schul- bzw. Semesterbeginn die „Bildung“. Bildungswillige können sich hier informieren: über Förderungen, Bildungskarenz, Matura nachholen, usw.

Frühere Schwerpunktthemen, wie z.B. Jungfamilien, Wohnen oder Studenten können gesammelt abgerufen werden.

„GutmitGeld.at geht auf die unterschiedlichen Lebenssituationen der Menschen ein und bereitet schwerpunktmäßig wichtige Informationen für sie auf – so, dass sie ihre Finanzen selbst und selbstbewusst in die Hand nehmen können“, sagt Racieski abschließend.

Über die ING-DiBa Austria und GutmitGeld.at

„Financial Education“ ist in der ING-Gruppe schon seit Jahren ein Thema, das mit großem Engagement verfolgt wird. So bietet die internationale Plattform Economics <http://www.economics.com/> ausreichend Material und Informationen für Finanzinteressierte bzw. Menschen, die sich von Grund auf über Sparen, Kredit und Co. informieren möchten. In Deutschland wurde mit dem „Finanzverstehert“ www.finanzverstehert.de vor rund zwei Jahren ein entsprechendes Pendant geschaffen und die ING-DiBa Direktbank Austria unterstützt seit Ende 2011 die Finanzplattform „GutmitGeld“ www.gutmitgeld.at.

Die ING-DiBa Direktbank Austria www.ing-diba.at ist mit über 500.000 Kunden und Retail Balances (Summe aus Einlagen von Privatkunden, Krediten an Privatkunden sowie verwaltetem Depotvolumen – Stand 12/2011) von 6,9 Mrd. Euro die klare Nummer 1 unter den Direktbanken. Mit ihrer Produktstrategie setzt sie auf ein konzentriertes Portfolio an einfachen Produkten aus den Bereichen Sparen, Kredit und Fonds. Mit 130 Mitarbeitern am Standort Wien Galaxy Tower ist die Direktbank rund um die Uhr über Internet, Telefon oder Post erreichbar. Der Verzicht auf ein teures Filialnetz bringt enorme betriebswirtschaftliche Vorteile, die an die Kunden in Form günstiger Konditionen weitergegeben werden.

Die ING-DiBa Austria ist die österreichische Niederlassung der ING-DiBa AG Deutschland. Für österreichische wie auch deutsche Kunden gilt die gesetzliche Einlagensicherung der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB). Darüber hinaus ist die ING-DiBa AG dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen, mit derzeit bis zu 1,49 Milliarden Euro pro Kunde.

Bei Rückfragen:

Pia Kain
Public Relations
ING-DiBa Direktbank Austria
Galaxy Tower, Praterstraße 31, 1020 Wien
Telefon: 01/68000 – DW 50181
E-Mail: pia.kain@ing-diba.at
www.ing-diba.at